

Termine

■ **Vorträge Burgsteinfurt**
unter www.kulturforumsteinfurt.de, ehem. Hohe Schule, An der Hohen Schule 14, 19 Uhr.
Christian Heeck, „Was Abstraktion in der Kunst wirklich ist und wer das gemacht hat“, Huck-Beifang-Haus, Hahnenstr. 8, 18 Uhr.

Service

■ **Allgemeines Burgsteinfurt**
Wochenmarkt, Marktplatz, 8-12.30 Uhr

■ **Museen Borghorst**
Ausstellung Kurt Kranz „Vom Bauhaus zur Op Art“, Heinrich-Neu-Bauhaus-Museum, Kirchplatz 5, 11-17 Uhr

■ **Burgsteinfurt**
Blaudruckwerkstatt, Kirchstr. 4, 9.30-12 Uhr
Stadtmuseum, An der Hohen Schule 13, 10-13 Uhr

■ **Wertstoffhof Burgsteinfurt**
Fa. Kockmann, Carl-Benz-Straße 13, 9-18 Uhr

■ **Borghorst**
Fa. Knüver Recycling, Westfalenring 82, 7-16.45 Uhr

■ **Arzt und Apotheke**
Kassenärztlicher Notdienst: Ansage bundeseinheitlich unter ☎ 116 117 (kostenlos); Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 0 18 05/98 67 00; Apotheken-Notdienst: XXX
Kleintierärztlicher Notdienst für den Kreis Steinfurt, ☎ 0 25 71/93 10 88

■ **Burgsteinfurt**
SKF-Kleiderkammer, Viefhoek 7, 9-11 Uhr
Eine-Welt-Laden, Ev. Gemeindezentrum, Flintenstr. 9, 9-12 Uhr

■ **Kino Burgsteinfurt**
Kino Steinfurt, Horstmarer Straße 3, ☎ 0 25 51/93 33 44: Godzilla x Kong: The New Empire (FSK ab 12 J.): 17:45, 20:15 Uhr; Chantal im Märchenland (FSK ab 12 J.): 15:15, 17:45, 20:15 Uhr.
| www.kino-steinfurt.de

■ **Bäder Borghorst**
Kombibad, 6.30-8; 9.15-10.15; 13-18 Uhr, Gräfin-Bertha-Str. 13.

■ **Bücherei Burgsteinfurt**
Stadtbücherei, Markt 19, 10-13 und 14-18 Uhr

■ **Borghorst**
Ev. Bücherei, Fürstenstr. 11, 17-18.30 Uhr
KöB St. Nikomedes, Kirchplatz 8, 14.30-17 Uhr

■ **Märkte**

Nachrichten

Das Cello kennenlernen

BORGHORST. Im Unterrichtsfach Cello bietet die Musikfabrik Steinfurt eine kostenlose Instrumentenvorstellung mit dem Cellisten Gabriel Gonçalves an. Am 6. Mai (Montag) können alle Interessenten in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr das Cello kennenlernen und einmal selbst ausprobieren, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter. Eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0 25 52/1689 oder per Email unter info@musikfabrik-steinfurt.de ist bis zum 30. April (Dienstag) erforderlich. Weitere Informa-



Dalena Gärtig im Unterricht bei Gabriel Gonçalves Foto: Sabine Krass

tionen gibt e darüber hinaus auch online.
| www.musikfabrik-steinfurt.de

WN Westfälische Nachrichten

Steinfurter Anzeiger

Ausg. BO/BS

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wm.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wm.de.

Verleger und Geschäftsführer:
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer.

Geschäftsführer:
Dennis Hagen, Marc Zahlmann.

Redaktion:
Chefredakteurin: Anne Eckrodt.
Chefredakteur Digitale Medien: Carsten Voß.
Ltg. Themendesk: Ralf Repöhler.
Ltg. Newsdesk Print: Elmar Ries.
Ltg. Digitalsteuering: Carsten Vogel.
Sport: Alexander Hefflik, Ansgar Griebel (Stv.).
Feuilleton: Johannes Loy.
Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann.
Zentraler Lokaldesk: Markus Kampmann, Jürgen Grimmelt (Stv.).
Berliner Büro: Kerstin Münstermann.
Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wm.de, Homepage: www.wn.de.
Lokalredaktion Steinfurt: Axel Roll, Dirk Drunkenmölle.
Anschrift: Burgsteinfurter Straße 3, 48565 Steinfurt.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann. ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries. Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen. Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2024.
Leitung Lesersmarkt: Sascha Krollmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wm.de.
Zustellung/Logistik:
Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.
Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de.
Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Klimavortrag von Sven Plöger

Haltung bewahren

Von Dirk Drunkenmölle

STEINFURT. Am vergangenen Wochenende ist in dieser Zeitung ein großes Interview mit ihm erschienen. Am Montag hat das ZDF seinen neuen Dokumentarfilm „Zieht Euch warm an, es wird noch heißer!“ ausgestrahlt. Dienstag hat er im Ersten die „Tagesthemen“ in den Feierabend geschickt. Und am Mittwoch ist Sven Plöger „livehaftig“ im Martin-Luther-Haus in Burgsteinfurt aufgetreten. Über 420 Frauen und Männer waren der Einladung zu dem Vortrag des vielbeschäftigten Wettermannes, TV-Moderators und Buchautors in der Projektreihe des Steinfurter Kulturforums „Schmetterlinge für Steinfurt“ gefolgt. Der Bürgerenergie-Windpark hatte den beeindruckenden Abend mit dem prominenten Gast möglich gemacht. Die Begegnung mit Sven Plöger ist wie ein Besuch eines guten Bekannten verlaufen. Sie war informativ, ernst, anregend, scharfsinnig,



humorvoll und vor allem verständlich und sehr unterhaltsam.

Plöger, 1967 in Bonn geboren, verstand es von Anfang an, seine Zuhörer mit seiner unnachahmlichen Vortragskunst und seinem rheinischen Gemüt und seiner gelegentlich spitzbübischen Art

für ein sehr ernstes Thema zu sensibilisieren. Es ging darum, den Klimawandel zu verstehen und aus der Krise für die Welt von morgen zu lernen. Zu seinem Spiegel-Bestseller „Zieht Euch warm an, es wird noch heißer!“ hat der TV-Kollege Eckart von Hirschhausen trefflich erklärt: „Sven Plöger macht keine heiße Luft, sondern bewahrt angesichts der größten Herausforderungen der Menschheit einen kühlen Kopf und seinen Humor.“ Der Stern schrieb: „So viel sachliche Kühle tut gut.“ Das Steinfurter Publikum schloss sich diesen Eindrücken an.

Er sei weder Ideologe noch Missionar, erklärte Plöger. Ihm gehe es darum, den Menschen zu erklären, wie das Klima funktioniert, wie das Klima das Leben auf der Erde bedroht, wie man den Populismus der Klimawandelleugner entkräften und was man unternehmen kann, um die Klimakatastrophe zu verhindern. Vor allem geht es für Sven Plöger darum, in der Klimadiskussion durch Erklärungen und dem Wissen von Zusammenhängen zu einer Haltung zu gelangen. „Statt Probleme anzupacken und die noch verbleibende Zeit zu nutzen, reden wir uns lieber die Welt schön“, warnte Plöger davor, abwartend im Nichtstun zu verharren. „Wir wissen, was die eigenen Lebensumstände zerstört. Wir tun uns aber schwer, Veränderungen zu schaffen“, hielt Plöger seinen Zuhörern den



Unterhaltsam und verständlich hat der bekannte Meteorologe Sven Plöger aufgezeigt, wie man den Klimawandel verstehen und aus der Krise für die Welt von morgen lernen kann. Reinhard Weßling (Bild links, 2.v.l.) aus Emsdetten hat am Ende der Veranstaltung eine Eiche gewonnen. Mit auf dem Foto: Christian Lindhof, Gerd Göckenjan (Windpark), Dr. Barbara Herrmann (Kulturforum), Sven Plöger und Jörg Tiemann (Windpark). Fotos: Dirk Drunkenmölle

Spiegel vor. Sein Appell lautet, die Prozesse und Wechselwirkungen beim Klima zu verstehen und zu schauen, wie man eine nachhaltigere und gerechtere Welt mit Blick auf nachfolgende Generationen „enkelfähig“ macht, wie man mit moderner Technik Lösungen schafft und wie man es hinkriegt, sich besser größeren Miteinander zu kommen.

Plöger machte an vielen Beispielen deutlich, wie angeschlagen die Gesundheit des Planeten ist, warum die Temperaturen weltweit stei-

gen, warum das Eis an den Polen schmilzt, die Schutzschicht der Atmosphäre dünner und der CO2-Ausstoß immer größer wird. „Um unseren Wohlstand zu erhalten, brauchen wir Rahmenbedingungen“, sagte Plöger. Er warnte in diesem Zusammenhang eindringlich davor, dem wachsenden Populismus in der Gesellschaft zu verfallen: „Wir müssen aus der Geschichte lernen. Zeigen Sie Haltung.“ Und weiter: „Wir müssen dafür sorgen, dass derjenige, der die Umwelt verschmutzt, nicht reicher werden darf als der, der sie

sauber hält.“ Das Steinfurter Publikum spendete Plöger für seinen engagierten Vortrag reichlich Applaus, auch dafür, die Hoffnungen nicht aufzugeben, die Welt besser zu machen. Inklusiv einer Fragerunde und Buchsignierungen war Plöger über drei Stunden im Luther-Haus. Reinhard Weßling aus Emsdetten hat bei der Verlosung eine Eiche gewonnen, musste aber noch den Transport in seine Heimatstadt organisieren. Weßling war, vorbildlich klimaneutral, mit dem Fahrrad nach Burgsteinfurt gekommen.

Mit dem Rad bis zum Ballermann

Aufgeben war keine Option

Von Dirk Drunkenmölle

BURGSTEINFURT/MALLORCA. Patrick Franke ist an seinem Ziel angekommen. Schneller als geplant. In nicht mal sieben Tagen hat der 35-jährige Radfahrer auf dem Weg von Burgsteinfurt zum Ballermann (wir berichteten) den Hafen von Toulon erreicht, um dort mit der Fähre auf seine Lieblingsinsel Mallorca überzusetzen. 1454 Kilometer hat er bis zur französischen Mittelmeerküste im Sattel gesessen. Die restlichen rund 100 Kilometer bis zur

seine täglichen Etappen ohne Pause bewältigt. „Ich hatte nur ein Ziel vor Augen, das zu schaffen. Aufgeben war keine Option“, schreibt er unserer Redaktion und dass er Höhen und Tiefen erlebt habe. „Es war kalt. Es war warm. Es hat geregnet“, erzählt Patty von den Bedingungen, die er auf der Strecke bewältigen musste. Um die Schmerzen im Knie in den Griff zu bekommen, hat er sich in Zweibrücken im Fachhandel und nach einer kompetenten Beratung eine Bandage gekauft. So versorgte er weiter in die Pedale, um in die Alpen einzusteigen.

Die Strecke sei teilweise gefährlich gewesen. Aufgrund von Steinen und Ästen auf den Straßen und einer Vielzahl von Schlaglöchern sei das Risiko groß gewesen, sich bei einem Sturz zu verletzen. Lediglich dreimal musste der 35-Jährige für einen Boxenstopp nach platten Reifen vom Rad steigen.

Temperaturen um 25 Grad und die trockene Luft hätten ihn gezwungen, an seine Grenzen und darüber hinaus zu gehen. Patrick weiter: „Jetzt wusste ich, nichts hält mich mehr auf. Wille und Mut haben gewonnen.“ Mit einer Fahrt durch traumhafte Gegenden mit liebenswürdigen Menschen sei er für seine Strapazen entschädigt worden.

Um Zeit zu sparen, hat Pat-



Auf der Bühne im „Bierkönig“ lässt sich Patrick Franke feiern. Der 35-Jährige ist in sieben Tagen mit dem Rad von Burgsteinfurt zum Ballermann gefahren. 1565 Kilometer hat er zurückgelegt. Foto: privat

rick den Radweg verlassen und ist überwiegend Hauptstraßen gefahren, um nach Toulon zu kommen. Nach der Ankunft auf Mallorca habe er sich einen Tag Erholung bei Kollegen in Cala Ratjada gegönnt. Dann ging es zur „Triumphfahrt“ in die mallorquinische Inselhauptstadt. „Viele Menschen haben mich

dort erwartet“, grüßt ein glücklicher Patrick Franke seine Heimat. Bis zur Rückreise, dieses Mal aber mit dem Flugzeug, macht der Burgsteinfurter noch ein paar Tage Strandurlaub. Die sportliche und persönliche Challenge hat er mit Applaus bestanden. Fortsetzung nicht auszuschließen.

Seminar zum Thema Senf

BORGHORST. In der Familienbildungsstätte Steinfurt findet am Dienstag (23. April) um 19 Uhr ein Seminar zum Thema Senf statt. Senf ist ein vielseitiger Alleskönner in der Küche und die Senföle stimulieren nicht nur die Geschmacksknospen, sie haben auch gesundheitsfördernde Wirkung. Anmeldung unter Telefon: 0 25 52/9 35 50.
| www.fbs-steinfurt.de

„Jim Knopf“ im Rathaus

STEINFURT. Das Aktionsbündnis aus Kino Steinfurt, evangelische Jugend im Münsterland und Streetwork Steinfurt werden – unterstützt von den ehrenamtlichen Helfern der EventCrew – Kinoflair ins Rathaus holen. „Wir führen unsere Idee der OpenAir-Reihe, ungewöhnliche Orte für Jugendaktionen zu nutzen, auch indoor weiter“, heißt es von den Veranstaltern. Dazu wird der Bürgersaal zum Vorführsaal umfunktioniert, um am Samstag (20. April) ab 15 Uhr „Jim Knopf“ in der Neu- und Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende zeigen zu können. Beginn ist am Samstag um 15.30 Uhr, Einlass bereits um 15 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche, sowie deren Familien kostenlos. Kinder unter zehn Jahren sollen von einer volljährigen Person begleitet werden. Unter jungearbeit@stadt-steinfurt.de können sich interessierte Sitzplätze reservieren.